



# aktuell

Informationsblatt der Sozialdemokratischen Partei  
Münchenbuchsee

Postfach, 3053 Münchenbuchsee [www.sp-buchsi.ch](http://www.sp-buchsi.ch), [info@sp-buchsi.ch](mailto:info@sp-buchsi.ch)

Nr. 180 August 2019

## BOULE-TURNIER 2019

**Samstag, 24. August 2019**

**13.30 – 17.30 Uhr beim Paul Klee-Schulhaus**

Die SP Buchsi organisiert auch dieses Jahr das traditionelle **Boule-Turnier**.  
Kommen Sie als EinzelspielerIn oder als Team auf den Schulhausplatz.

**13.30 Einteilung der Spielenden**

**14.00 Turnierbeginn**

**17.30 Rangverkündigung und Preisverleihung**

An unserem Verpflegungsstand gibt es Getränke und Snacks.  
Als Schlechtwettervariante haben wir ein Jassturnier in der Aula geplant.  
Wir freuen uns auf viele Spielerinnen und Spieler.



**Giovanna Battagliero  
Tamara Funciello  
Ursula Marti  
Mirjam Veglio  
und Adrian Wüthrich**

kandidieren für den Nationalrat.  
Sie werden an unserem Boule-  
Turnier anwesend sein und allen  
Interessierten Red und Antwort  
stehen.

Wir freuen uns.

## links und präzise

### Vorwärts mit den Investitionen in den Bildungs- und Sozialbereich!

Ende Mai 2019 hat der Grosse Gemeinderat die Umstellung auf Betreuungsgutscheine für Kindertagesstätte und Tagesfamilien angenommen. Das ist gut, denn:

- So wird die seit Jahren überlange Warteliste für subventionierte KITA-Plätze endlich abgebaut.
- So wird die Attraktivität unserer Gemeinde gesteigert.
- Es hilft berufstätigen Frauen und Männern.
- Es nützt der Volkswirtschaft.

Ein Wermutstropfen: Die subventionierten Betreuungsstunden bleiben auch unter dem neuen System kontingentiert. Die SP war dagegen, denn die Kontingentierung hemmt die Chancengleichheit und wirkungsvolle Integration fremdsprachiger Kinder.

Die SP hat auf weitere überfällige Projekte im Sozial- und Bildungsbereich gepocht und eine professionell unterstützte Schulraumpfanung durchgesetzt. Nun erwarten wir Fortschritte des Gemeinderates bei der dezentralen Tagesschule und der Neugestaltung der Spielplätze. Die SP fordert ein Ende der von der SVP angeführten Verschleppungs-Praxis bei den Investitionen! Nach Jahren des Investitionsstopps braucht es eine rasche Umsetzung der genannten Projekte – und keine Diskussion über Steuer-senkungen.

## Danke

Mitte Mai 2019 hat die Bevölkerung des Kantons Bern die Änderung des Gesetzes über die öffentliche Sozialhilfe abgelehnt. Damit hat die Bevölkerung JA gesagt, zu einer Sozialhilfe, die ihren Namen verdient, und NEIN zu brutalen Kürzungen bei den Ärmsten. Zudem hält sich der Kanton Bern weiterhin an die Leitlinien der Schweizerischen Kommission für Sozialhilfe SKOS. In Münchenbuchsee wäre gar der Volksvorschlag zugunsten der älteren Arbeitnehmenden angenommen worden.

Die SP Buchsi bedankt sich für diese tolle Unterstützung an der Urne!

### Öffentliche Veranstaltung der SP Buchsi Freispielpark und Jugendwerk – zwei tolle Angebote stellen sich vor

Der Freispielpark feiert dieses Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. **Was bietet er genau, und wie ist er organisiert?** Zusätzlich wird aufgezeigt, was das Jugendwerk in unserer Gemeinde leistet.

Simone Kamer, Koordinatorin Freispielpark und eine Vertretung des Jugendwerks geben Einblick und Auskunft.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 4. September 2019 um 19.30 Uhr im Freispielpark statt.

Wir freuen uns auf viele Interessierte.

### Auf den Punkt gebracht – Quartierumfragen der SP Buchsi

Die SP Münchenbuchsee hat letzten Monat Quartierumfragen gemacht. Wir sind von Tür zu Tür gegangen und haben die Meinungen der Leute über wichtige Themen eingeholt. Den vier Wahlkampfthemen der SPS für die Nationalrats- und Ständeratswahlen kommenden Herbst wurden dabei folgende Prioritäten zugewiesen:

- **Gesundheitspolitik** – bezahlbare Krankenkassenprämien
- **Klimapolitik** – Förderung erneuerbarer Energien
- **Arbeitspolitik** – erleichterter Wiedereinstieg
- **Gleichstellungspolitik** – Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Auf Gemeindeebene wurden Buchsi-spezifische Themen und Bereiche angesprochen: z.B. die unbefriedigende Verkehrssituation an der Oberdorfstrasse, die fehlenden oder schlechten Kinderspielplätze, das Bedürfnis nach Wärmeverbänden über das ganze Gemeindegebiet.

In der Allmend wurden vorab folgende Punkte genannt: schlechte Durchmischung der Schülerinnen und Schüler im Allmendschulhaus, fehlende Räume für Quartieraktivitäten, keine Angebote für Jugendliche sowie Parkplatzprobleme (zu viele blaue Zonen).

Wir führten viele anregende Gespräche und wurden nirgends unfreundlich aufgenommen. Herzlichen Dank allen, die uns die Tür öffneten und mit uns diskutierten.